

Rezensionen Fachbuch



Jochen Heins, Christoph Jantzen (Hrsg.):
Kinderliteratur unterrichten
Vielfältige Perspektiven auf den Literaturunterricht in der Grundschule

München, kopaed, 2019
236 Seiten, 18,80 Euro
ISBN 978-3-86736-538-3



Das Buch setzt sich mit literarischem Lernen in der Grundschule von Anfang an auseinander und zeigt auf, wie guter Umgang mit Literatur in der Grundschule gelingen kann. Dabei geht es dem Autor darum aufzuzeigen, dass Literaturunterricht über die Förderung von Lesetechniken und informationsermittelndem Lesen hinausgeht. Spannend ist, dass viele verschiedene Autorinnen und Autoren zu Wort kommen, die aus unterschiedlichen Perspektiven literarisches Lernen beleuchten: So werden die Überzeugungen von Grundschullehrkräften zur Bilderbuchauswahl untersucht, ausgewählte Bücher auf ihre Eignung überprüft, es werden

verschiedene Unterrichtsszenarien zu Bilderbüchern beleuchtet, politische Ordnung und Umweltbewusstsein in Literatur besprochen und die gegenwärtige Flucht-Literatur für Kinder betrachtet.

Die verschiedenen Lern- und Unterrichtsprozesse, die in den einzelnen Beiträgen dargestellt werden, verdeutlichen, dass Kinder vielfältige Zugangsmöglichkeiten im Literaturunterricht benötigen und literarische Bildung immer aus mehreren Perspektiven betrachtet werden sollte. Ein Buch mit vielen Anregungen für Lehrkräfte und alle an Literatur Interessierte, das den Blick auf literarisches Lernen erweitert.

Christina Klör

Jochen Hering
Kinder brauchen Bilderbücher
Erzählförderung in Kita und Grundschule

Hannover, Klett Kallmeyer, 2018
256 Seiten, 29,95 Euro



Das Buch ist ein grundlegendes Werk über die Arbeit mit Bilder-

büchern und erklärt anschaulich, was genau bei der Arbeit mit diesen beachtet werden sollte. Dabei liegt der Schwerpunkt darauf, Bilderbücher zur Erzählförderung zu nutzen. Der Autor hat jahrzehntelang zu Bilderbüchern geforscht, dementsprechend umfassend ist sein Wissen in diesem Bereich. Den theoretischen Teil zu Beginn des Buches, der beispielsweise Erzählstrukturen im Bilderbuch erklärt oder Kriterien für ein gutes Bilderbuch aufzeigt, unterlegt der Autor mit unzähligen guten, aber eben auch schlechten Beispielen. Hierdurch wird deutlich, worauf beim Erzählen zu Bilderbüchern zu achten ist, was Stolpersteine sind, welche didaktischen Überlegungen vor der Arbeit grundlegend sind. Anschließend folgt ein Praxisteil, in dem der Autor differenzierte Angebote zur Erzählförderung aufzeigt und ganz konkret an einzelnen Bilderbüchern erläutert, wie Kinder ihre Kompetenzen im Bereich des Erzählens erweitern können. Das gesamte Werk ist geprägt von der Begeisterung des Autors für Bilderbücher und gepaart mit seinem umfassenden Wissen. Ein tolles Buch über die Möglichkeiten des Einsatzes von Bilderbüchern in Kita und Grundschule.

Christina Klör

Julia Knopf, Ulf Abraham:
Bilderbücher
Band 1 Theorie

188 Seiten, 18,00 €
ISBN 978-3-8340-2008-6
Band 2 Praxis

221 Seiten, 18,00 Euro
ISBN 978-3-8340-2009-3
Baltmannsweiler, Schneider
Verlag Hohengehren, 2019



Die beiden vollständig überarbeiteten und erweiterten Neuauflagen bieten in Aus- und Weiterbildung jede Menge brauchbarer Informationen und Unterrichts Anregungen für die Praxis. Sicher ist der Theorieband weniger im schulischen Alltag nutzbar, trotzdem aber interessant für alle, die Hintergrundinformationen suchen, da sich der Band auf viele konkrete Bilderbücher bezieht und auch viele neuere Dinge wie Mangas oder digitale Möglichkeiten miteinbezieht.

Besonders der Praxisband bietet unzählige Möglichkeiten der direkten Nutzung in der Schule, z.B. Schreiben zu und von Comics oder imaginatives Schreiben. Genauso werden Klassiker neu bewertet und genutzt, wie z.B. Wimmelbücher, die zum Leben erwachen. Und schließlich bietet das Buch viele weitere und neuere Ideen wie „Bilderbücher als Hörmedien“ oder „digital storytelling“ durch Bilderbuch-Apps. Ganz besonders hervorzuheben ist es, dass sich der Band außerdem mit der Idee der fächerübergreifenden Nutzung von Bilderbüchern beschäftigt, denn dies öffnet neue Horizonte und zeigt den Kindern, dass Schule dazu da ist, auf das Leben vorzubereiten und nicht Wissen in Häppchen zu teilen.

Natalie Bors